

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 5357 563 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	06.03.2006
	Drucks.-Nr.:	VO/0288/06 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
28.03.2006	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung	Entscheidung
Wirtschaftsplan der Wuppertaler Bühnen GmbH für das Geschäftsjahr 2006/2007		

Grund der Vorlage

Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan in der Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Wuppertaler Bühnen GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft wie folgt zu beschließen:

Dem von der Geschäftsführung vorgelegten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2006/2007 wird zugestimmt.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Der vorgelegte Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2006/2007 der Wuppertaler Bühnen GmbH schließt mit einem leichten Verlust (rd. – 1,5 T€) ab.

Im Wesentlichen entspricht die Planung für das Geschäftsjahr 2006/2007 der Planung für das laufende Geschäftsjahr 2005/2006. Für die Ermittlung der Erlöse aus Kartenverkauf wurde eine detaillierte Produktionsplanung erstellt. Zugrunde gelegt wurde dabei, dass bei rd. 150 Vorstellungen insgesamt eine Besucherzahl von rd. 56.000 erreicht wird, die zu Erlösen von rd. 500.000 € führen. Insgesamt betragen die geplanten Umsatzerlöse rd. 644 T€. Darin enthalten sind neben den Erlösen aus dem Kartenverkauf auch die Erlöse für auswärtige Gastspiele mit 130 T€.

Der ausgewiesene Betriebskostenzuschuss der Stadt stimmt mit dem Ansatz der Haushaltsplanung überein.

Die Aufwendungen entsprechen in etwa den Werten der Vorjahresplanung. Der Personalaufwand ist in einer ausführlichen Planung berechnet worden. Dabei wurden die für den laufenden Tarifvertragszeitraum feststehenden Bedingungen und danach eine Steigerung von 1% berücksichtigt:

Die weiteren Aufwendungen entsprechen wie die Erträge in etwa der Vorjahresplanung. Für das Geschäftsjahr 2006/2007 ist eine Risikoabdeckung von 300 T€ geplant für den Aufbau einer Risikorücklage zur Sicherung des Betriebes bei nicht vorhersehbaren und nicht beeinflussbaren finanziellen Verschlechterungen.

Insgesamt ergibt sich mit einem Fehlbetrag von rd. 1,5 T€ ein fast ausgeglichenes Ergebnis für die Planung 2006/2007.

Anlagen

Wirtschaftsplan 2006/2007